

St. Johannes
St. Johannes Baptist
St. Josef
St. Marien
NEUSTADT/W.

KIRCHENBLATT

012025



„Du hast mich so verwandelt, dass du wie im eigenen Hause ein Freund mit dem Freunde vertrauten Umgang hast.“

Gertrud von Helfta

Sternsinger

Thomas Arnheiter stellt sich vor

Unser Bischof zum Heiligen Jahr

Kostenbeitrag 1 €



PFARREI
HL. THERESIA VON AVILA
Neustadt an der Weinstraße



Gottesdienste JANUAR 2025

Mittwoch, 01.01.2025

- Hochfest der Gottesmutter Maria

- Weltfriedenstag

17:00 Messfeier (jan) – St. Marien
anschließend Neujahrsempfang der Gemeinde

Freitag, 03.01.2025

09:30 Wort-Gottes-Feier (gbr) – St. Ulrich

2. Sonntag nach Weihnachten

Samstag, 04.01.2025

16:30 Messfeier in polnischer Sprache – St. Bernhard

16:30 Wort-Gottes-Feier (ssp) – Wohnstift

18:00 Messfeier (jan) – St. Johannes, Mußbach
für Ursula Helmstätter, Kurt Helmstätter und Brigitte
Helmstätter

SONNTAG, 05.01.2025

09:00 Messfeier (jan) – St. Bernhard
für Verstorbene der Familie Abraham Hartmann /
Udo Balkenhol

10:30 Messfeier (jan) – St. Johannes, Königsbach
für Michael und Paul Czilwik / Stefan Kolbensschlag

10:30 Wort-Gottes-Feier (ssp) – St. Marien

Montag, 06.01.2025

- Hochfest der Erscheinung des Herrn

19:00 Messfeier (jan) – St. Johannes, Mußbach

Dienstag, 07.01.2025

09:30 Betstunde – Rosenkranz
St. Johannes, Mußbach

10:00 Messfeier (jan) – St. Marien
für Paul Beumelburg / Maria Geiger / Verstorbene der
Familie Scharfenberger und May

Mittwoch, 08.01.2025

18:30 Messfeier (jan) – St. Bernhard
für Lebende und Verstorbene der Familien Engraf, Lell,
Graf, Holzheimer, Schönfeldt und für alle armen Seelen

Freitag, 10.01.2025

09:30 Wort-Gottes-Feier (bsh) – St. Ulrich

Taufe des Herrn

Kollekte für die Aus- und Weiterbildungsprojekte kirchlicher

Mitarbeiter in Afrika

Samstag, 11.01.2025

16:30 Wort-Gottes-Feier (mmü) – Wohnstift

18:00 Messfeier (jan) – St. Johannes, Königsbach

SONNTAG, 12.01.2025

09:00 Messfeier (jan) – St. Johannes, Mußbach
für Helene Schnurr

10:30 Wort-Gottes-Feier (pfe) – St. Bernhard

10:30 Familiengottesdienst (jan) – St. Marien
mit den Sternsängern

Montag, 13.01.2025

16:00 Wort-Gottes-Feier (bsh) – Haus Florian

18:30 Messfeier (jan) – St. Johannes, Mußbach

Dienstag, 14.01.2025

09:30 Betstunde – Rosenkranz
St. Johannes, Mußbach

10:00 Messfeier (jan) – St. Marien
für Helene Schmitt / Pfr. Ehnes und verstorbene
Angehörige

Mittwoch, 15.01.2025

18:30 Messfeier (jan) – St. Bernhard

Freitag, 17.01.2025 - Hl. Antonius

09:30 Wort-Gottes-Feier (gbr) – St. Ulrich

2. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 18.01.2025

16:30 Messfeier in polnischer Sprache – St. Bernhard

16:30 Wort-Gottes-Feier (rei) – Wohnstift

18:00 Messfeier (jan) – St. Bernhard
Hedwig Burke und Ingrid Dahlke

SONNTAG, 19.01.2025

09:00 Messfeier (jan) – St. Johannes, Königsbach
für Verstorbene der Familie der Familie Schorr und
Emilie Eckel

10:30 Wort-Gottes-Feier (rei) – St. Johannes, Mußbach

10:30 Messfeier (jan) – St. Marien
für Maria Müller und Angehörige / Otwin Schoch

Montag, 20.01.2025

18:30 Messfeier (jan) – St. Johannes, Mußbach
Jahrgedächtnis für Franz Braun, Gisela Brunner,
Heinrich Schöning und Gerhard Wester

Dienstag, 21.01.2025

09:30 Betstunde – Rosenkranz
St. Johannes, Mußbach

10:00 Messfeier (jan) – St. Marien
für Maria Ehnes und lebende und verstorbene
Angehörige

Mittwoch, 22.01.2025

18:30 Messfeier (jan) – St. Bernhard
für Alexander, Maria Lell, Michael, Wiktorina Brost,
Eugenia und Georg Martinewski / Jahrgedächtnis für
Paul Pisula, Karin Michel, Adelheid Fuchs und
Werner Frech

Freitag, 24.01.2025

09:30 Wort-Gottes-Feier (bsh) – St. Ulrich

3. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 25.01.2025

16:30 Wort-Gottes-Feier (ssp) – Wohnstift

18:00 Ökumenischer Gottesdienst (jan)
Prot. Gemeindezentrum Branchweilerhof
anschließend Neujahrsempfang der
Martin-Luther-Gemeinde, der Mennonitengemeinde und
der Gemeinde St. Josef

SONNTAG, 26.01.2025

09:00 Messfeier (jan) – St. Johannes, Königsbach

10:00 Ökumenischer Gottesdienst
zum Bibelsonntag (mmü)
Protestantisches Gemeindehaus

10:30 Messfeier (jan) – St. Marien
für Maria Theresia Bittig / Heiner Geiger / Pfr.Ehnes und
verstorbene Angehörige

Montag, 27.01.2025

15:00 Wort-Gottes-Feier (bsh) – Rotkreuzstift

Dienstag, 28.01.2025

- HL. Thomas von Aquin

09:30 Betstunde – Rosenkranz
St. Johannes, Mußbach

Freitag, 31.01.2025 - HL. Johannes Bosco

09:30 Wort-Gottes-Feier (bsh) – St. Ulrich

Darstellung des Herrn

Samstag, 01.02.2025

16:30 Wort-Gottes-Feier (mmü) – Wohnstift

18:00 Messfeier (brn) – St. Johannes, Königsbach
für Paul und Michael Czilwik

SONNTAG, 02.02.2025

09:00 Messfeier (brn) – St. Johannes, Mußbach
für Kardinal Johannes von Geissel, Eltern und Geschwister

10:30 Messfeier (brn) – St. Bernhard

10:30 Wort-Gottes-Feier (bsh) – St. Marien

10:30 Familienkirche Treffpunkt St. Marien

Kürzel der Zelebranten

Pfarrer Michael Janson (jan)

Pfarrer Bernhard Braun (brn)

Pater Friedhelm Knapp (knp)

Diakon Bernd Wolf (wol)

Pastoralreferent Werner Busch (bsh)

Gemeindereferentin Dagmar Pfeiffer (pfe)

Pastoralreferentin Melanie Müller (mmü)

Gabriele Brengel (gbr)

Yvonne Geiger (gei)

Klaus Rein (rei)

Steffi Spiegel (ssp)

Adressen der Kirchen und Kapellen

Pfarrkirche St. Marien Klausengasse 1

St. Ägidius Hauptstraße 97

Rotkreuzstift Rotkreuzstraße 25

Haus Florian Talmühlenstraße 14

Wohnstift Haardter Straße 6

Schwesternhaus Schwesternstraße 12

St. Johannes Hirschhornring 50,
Königsbach

Klausenkapelle Kapellenstraße, Königsbach

St. Josef Winzinger Straße 54

St. Bernhard Adolf-Kolping-Straße 119

Altenzentrum St. Ulrich Konrad-Adenauer-Straße 49

St. Johannes Baptist An der Bleiche 11, Mußbach

Kapelle St. Nikolaus Loblocher Straße 32,

Gimmeldingen

Sternsinger 2025

Segen bringen, Freude schenken, Gutes tun.



Die Sternsinger sind auch in diesem Jahr wieder unterwegs für benachteiligte Kinder in aller Welt. Unter dem Motto „Erhebt eure Stimme! - Sternsingen für Kinderrechte“ stehen die soziale Benachteiligung und Ausbeutung von Kindern im Fokus.

In der Woche vom 6. bis 12. Januar 2025 sind die kleinen und großen Könige der Pfarrei Theresia von Avila wieder in unseren Straßen unterwegs, je nach Gemeinde an unterschiedlichen Tagen. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+25“ bringen die Mädchen und Jungen in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen.

Wer den Besuch der Sternsinger wünscht und noch nicht aus den letzten Jahren registriert ist, kann sich unter der Telefonnummer 2902 im Pfarrbüro anmelden.

Noch einfacher ist die formlose Anmeldung per E-Mail (bitte Name und Anschrift angeben):

sternsinger-nw@online.de

Leider gibt es nicht überall Sternsinger-Gruppen. Dort, wo keine Kinder singen können, wird der Neujahrswunsch der Pfarrei zusammen mit einem Segensaufkleber in die Briefkästen geworfen. Kinder, die gern beim Sternsingen mitmachen möchten, melden sich bitte umgehend bei: Pastoralreferent Werner Busch, Telefon 01511 4879573.

Wir freuen uns auch über eine Online-Spende, dazu gehen Sie bitte auf die Homepage der Pfarrei.

Herzlichen Dank!

20*C+M+B+25

Sie lebten den Glauben – unter diesem Leitgedanken bringen wir bis Ende nächsten Jahres Menschen ins Gespräch, die Impulse in Kirche und Welt gegeben haben. Wir werden Frauen und Männern begegnen, auch weniger bekannten. Es soll deutlich werden, welche anregende Schätze wir in unserer Kirche haben.

Michael Janson

Liebe Schwestern und Brüder im Bistum Speyer,

„Pilger der Hoffnung“ –unter dieses Motto hat Papst Franziskus das Heilige Jahr gestellt, das am 24. Dezember 2024 in Rom feierlich eröffnet wurde.

Seit Jahrhunderten feiert die katholische Kirche alle 25 Jahre und zu besonderen Anlässen –anknüpfend an das Jubel- bzw. Erlassjahr des Volkes Israel (vgl. Lev 25) – ein Heiliges Jahr: Ein Jahr, in dem wir uns in besonderer Weise an Gottes Liebe und Menschenfreundlichkeit erinnern und uns neu für das Geschenk seiner Gnade öffnen. Zeichen dafür sind die Hl. Pforten, die zu Beginn des Heiligen Jahres in den vier römischen Papstkirchen geöffnet werden und während des Jahres offen stehen – ganz im Sinne unserer Bistumsvision: Wir wollen inmitten der Welt ein Segensort mit offenen Türen sein, weil auch Gottes Tür für uns immer offensteht.

Herzlich lade ich Sie alle ein, das Heilige Jahr 2025 mitzufeiern und so selbst zu „Pilgern der Hoffnung“ zu werden. Der Papst ruft alle Gläubigen auch ganz konkret auf, „Wege der Hoffnung“ zu gehen, eine Wallfahrt zu machen oder auf einem der vielen Pilgerwege unterwegs zu sein.

In besonderer Weise lade ich Sie herzlich ein, im Oktober 2025 an der großen Rom-Wallfahrt unseres Bistums teilzunehmen, um Kirche als weltweite Glaubensgemeinschaft zu erfahren und betend die Heiligen Pforten zu durchschreiten.

„Wege der Hoffnung“ gehen wir, so Papst Franziskus, aber auch, wenn wir im kommenden Jahr in besonderer Weise um den Frieden in unserer von so vielen Kriegen und bewaffneten Konflikten gezeichneten Welt beten. Ebenso werden wir zu Hoffnungsträgern durch unsere konkrete Hilfe für andere: für sozial Benachteiligte und Arme, für Gefangene, körperlich und psychisch Kranke, alte Menschen, Migrant/innen und Geflüchtete. Lassen wir uns im Heiligen Jahr von Gottes Menschenfreundlichkeit berühren und bewegen.

Uns allen wünsche ich, dass die Mitfeier des Heiligen Jahres in uns den Glauben an den barmherzigen und menschenfreundlichen Gott, die Hoffnung auf das Kommen seines Reiches und die Bereitschaft, Zeuginnen und Zeugen seiner Liebe zu allen Menschen zu sein, stärkt, und dass wir so zu „Pilgern der Hoffnung“ für andere werden.

Mit allen guten Wünschen für das Heilige Jahr 2025,
Ihr Bischof

Karl-Heinz Wiesemann

• Kloster Neustadt

Waldstraße 145, Telefon 8750

sonntags

10 Uhr Messfeier

werktags außer freitags

07:30 Uhr Messfeier

freitags

18 Uhr Messfeier

Stille Anbetung

montags bis donnerstags, 18 Uhr, Klosterkirche

Taizé-Eucharistie und -Gebete

Samstag, 18.01., 18 Uhr, Eucharistie, Krypta

Freitag, 03.01., 19 Uhr, Gebet, Krypta

Beichtgelegenheit im Herz-Jesu-Kloster

samstags, 10-11:45 Uhr und 15-17 Uhr,
Klosterkirche

• Stiftskirche St. Ägidius

Marktplatz/Eingang Kartoffelmarkt

Sonn- und Feiertage

11 Uhr, Messfeier im außerordentlichen Ritus

• Hetzelstift

Stiftstraße 10, Krankenhaus (5. OG)

sonntags, 09:45 Uhr, abwechselnd Messfeier
und evangelischer Gottesdienst – Kapelle

Instagram

Sie finden unsere Pfarrei
auch auf Instagram.



Scannen Sie einfach den
QR-Code um uns zu folgen.

Der Redaktionsschluss für das Februar
Kirchblatt ist am:

Montag, 06.01.2025



zum Titelbild: Sie lebten den Glauben

Gertrud von Helfta, Gertrud die Große

Über ihre Herkunft ist nichts bekannt. Als Geburtstag ist der 6. Januar 1256 überliefert. Da sie keinen Familiennamen trägt, kam sie wohl aus einfachen Verhältnissen.

Vielleicht war sie auch ein Waisenkind. Das würde erklären, warum sie schon mit fünf Jahren ins Kloster Helfta bei Eisleben kam, ein

Zisterzienserinnenkloster. Dort erfuhr sie eine umfassende Bildung. Sie ist eine der ersten Frauen des Mittelalters, die fließend Latein sprach und fehlerfrei schrieb.

Getrud fand in Helfta eine Gemeinschaft, die einen tiefen geistlichen Austausch pflegte. Mit Mechthild v. Magdeburg und Mechthild v. Hakeborn nennt man sie „Die drei Großen von Helfta“. Eine Christusvision mit etwa 25 Jahren führte zu einer Sehnsucht nach einer tiefen Vereinigung mit Christus. Im vergöttlichten Herzen Jesu findet sie in allen Lebenslagen Zuflucht, tiefe liebende Gemeinschaft mit dem Erlöser und umfassende Geborgenheit. Die so erfahrene Güte Gottes bringt sie den Menschen nahe. Sie ermutigt zum Vertrauen in Gott und zum liebenden Empfang der Eucharistie.

„Du hast mich in mein Innerstes geführt“ schreibt sie über ihre Christusvision. „Du hast mich so verwandelt, dass du wie im eigenen Hause ein Freund mit dem Freunde vertrauten Umgang hast.“ - Eine tiefe geistliche Verwandtschaft mit Teresa von Ávila.

Getrud starb am 17. November 1301 oder 1302 in Helfta. Ihr Grab ist unbekannt, da das Kloster Helfta schon im 14. Jahrhundert zerstört und endgültig aufgehoben wurde.

Der zwischenzeitlich landwirtschaftlich genutzte Ort wurde 1999 mit Zisterzienserinnen aus Seligenthal bei Landshut neu besiedelt. Die "Krone der deutschen Frauenklöster" wurde nach 450 Jahren wieder belebt. Heute ist Helfta in der Diaspora der ehemaligen DDR ein ausstrahlender Kirchen- und Glaubensort.

Michael Janson



Thomas Arnheiter



Liebe Gemeindemitglieder, ich will mich als ihr neuer Lektor in Mußbach und Gimmeldingen vorstellen. Kurz zu meiner Person.

Mein Name ist Thomas Arnheiter ich wohne mit meiner Frau und meinen zwei Söhnen (23 und 20) seit Anfang 2005 in der Von-Geissel-Straße in Gimmeldingen.

In der „Mutterkirche“ St. Marien bin ich kein unbekannter. 1978 ging ich hier zur 1. Heiligen Kommunion und war seit diesem Zeitpunkt bis ca. 1992 / 93 bei den Messdienern. Danach war ich bis 2002 als Lektor tätig. Mitte der 1990er Jahre war ich auch im Pfarrgemeinderat tätig und wäre mein Wegzug aus der Pfarrei nicht in die Quere gekommen wäre ich 1996 in den Verwaltungsrat eingezogen.

Jetzt da die Kinder erwachsen sind und ihren Weg gehen kam ich in einem Gespräch mit Klaus Rein auf die Idee mich wieder in der Gemeinde einzubringen und so begann ich, mit Beginn des letzten Kirchenjahres, wieder Lektorendienste zu übernehmen.

Ich freue mich, dass ich im Team der Lektoren offen aufgenommen wurde und bin, trotz einiger Erfahrung, vor jedem Lektorendienst etwas aufgeregt, (daher bitte ich um Nachsicht wenn manchmal ein Lesefehler passiert). Trotzdem freue ich mich auf diesen Dienst. Er zeigt, dass die Verkündung des Wort Gottes auch eine wichtige Aufgabe in der Gemeinde ist und er zeigt, dass die Gemeinde lebendig war und ist. Hierzu möchte ich meinen Teil beitragen.

Thomas Arnheiter

Über die Schwelle

Der Neujahrstag ist für mich wie eine Türschwelle. Ich lasse Vertrautes zurück und bewege mich in einen neuen Raum.

Dieser neue Raum ist, sinnbildlich gesprochen, das neue Jahr.

Ganz unbekannt ist dieser Raum mir nicht. Von Vielem, was mich erwartet, habe ich schon eine Ahnung. Ich sehe dem gelassen entgegen. Denn beim Aufbruch in eine neue Zeit hilft es mir, verwurzelt zu sein in meinem Glauben.

Das gibt Halt in stürmischen Zeiten.

Der Eingang einer Kirche zum Beispiel ist auch so eine Schwelle. In der Antike teilte man ein Gotteshaus in Phanum und Prophanum ein.

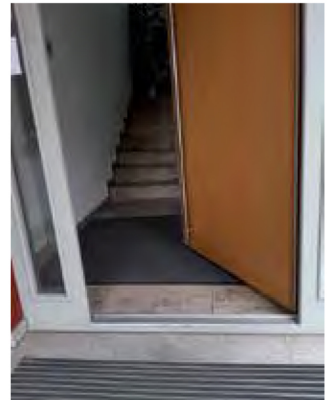
Phanum war damals das Wort für das Heiligtum. Für das, was vor dem Phanum lag, gab es kein konkretes Wort. Man nannte es Prophanum, also das, was außerhalb oder vor dem Phanum lag.

Ich wünsche uns allen, dass es uns auch im Jahr 2025 gelingt, ganz Prophanes mit dem zu verbinden, was uns heilig ist – unseren lebendigen Glauben an Gott. Wenn wir unseren Glauben auf die Straße bringen, schaffen wir diese Verbindung.

Wenn die Sternsinger bei Wind und Wetter unter vollem Einsatz von Schwelle zu Schwelle gehen, um für das diesjährige Sternsinger-Projekt Spenden zu sammeln und sich damit für Kinderrechte weltweit einzusetzen, wenn wir am 1. Januar, dem Weltfriedenstag, unter dem Motto „Vergib uns unsere Schuld: gewähre uns deinen Frieden“ für Hoffnung und Vergebung beten, und wenn wir am 27. Januar der Opfer des Nationalsozialismus gedenken, dann weiß ich: Es ist gut, Christus nachzufolgen. Es gibt keinen Grund, Schwellenangst zu haben. Ich weiß, egal, welche Tür ich in dem gerade begonnenen Jahr öffne: Gott ist da.

Ein gutes neues Jahr wünscht Ihr Diakon

Bernd Wolf



SpeQM

SpeQM – mit diesen fünf Buchstaben ist ein Prozess verbunden, den unsere sechs Kitas bewältigt haben.



Sie haben das Speyerer Qualitätsmanagement durchlaufen und sind zertifiziert. Bereits 2018 hatten unsere Räte mit den Kitas ein Leitbild für die Kita-Arbeit formuliert. Die Diözese hatte sich entschieden, alle ihre Kitas auf einen Weg der Qualitätssicherung zu schicken. Bereits vorhandene Qualität sollte erfasst und weiterentwickelt werden. Man wollte sich profilieren und die Pastoral der Pfarrei und ihrer Gemeinden mit der Arbeit der Kitas vernetzen.

Dem Schulungsprozess über zwei Jahre folgte ein drittes Jahr, in dem die Inhalte im Kita-Alltag verankert und schließlich die Qualität überprüft werden sollte. Dazu musste eine neue Rolle in den jeweiligen Teams besetzt werden: die der Qualitätsbeauftragten (QB). Sie zu finden und im Amt zu halten war nicht einfach. Mitte 2024 hat die letzte unserer sechs Kitas die Hürde der Zertifizierung genommen. Geschafft!

Die neun Bereiche, um die es in diesem QM-Prozess geht, lassen dessen Breite ahnen: Kinder – Eltern – pastoraler Raum – Sozialraum – Glaube – Träger und Leitung – Personal – Ressourcen – Qualitätsentwicklung und -sicherung.

Natürlich gab es auch Widerstände: „Machen wir denn bisher nichts richtig?“ „Hat unsere Arbeit erst dann Qualität, wenn ein solcher Prozess durchlaufen ist?“ „Ist der Aufwand gerechtfertigt, alles genau zu regeln und zu verschriftlichen?“ Viele Bedenken haben sich aufgelöst. Vielfach wurde deutlich, dass vieles schon gut läuft, jetzt aber kann es auch belegt werden. Und es gab viele Anregungen, die zu weiteren Verbesserungen führten und führen werden.

Ich bin stolz auf alle unsere Mitarbeitenden und was sie geschafft haben! In manchen Einrichtungen fühlte sich der Weg fast leicht an, obwohl er überall mit viel Arbeit verbunden war. Aber manchmal sah es fast so aus, dass dieser Weg nicht so schnell zu schaffen ist. Aber alle haben es geschafft! Und manchmal habe ich bei der Auswertung Dinge wahrgenommen, die mir bisher noch gar nicht aufgefallen waren.

Im Rahmen des Neujahrsempfangs unserer Gremien am 24. Januar werden wir mit allen Mitarbeitenden und je einer Elternvertretung dankbar zurückschauen und auf das Geleistete anstoßen!

Michael Janson

Aus dem Gemeindeausschuss St. Marien

Vor gut einem Jahr wurden die Pfarrgremien konstituiert. Was hat sich im GA St. Marien seitdem ergeben?

Die Gemeinde war am 21. Februar 2024 zu einem St.-Marien-Treff eingeladen, die Resonanz leider überschaubar. Es ging neben der Bildung eines beschlussfähigen Ausschusses um die künftige Konkretisierung der Arbeit in St. Marien. Da aus den Wahlen nur eine gewählte Person hervorging (Andreas Durek), wurde der Ausschuss durch die Berufung von Carmen Eppli und Magdalena Itzi gebildet. Als Hauptamtlicher ergänzt Pfarrer Janson den Kreis. In diesem Kernteam soll die Gesamtarbeit der Gemeinde koordiniert werden.

Zweimal im Jahr tauschen sich die Verantwortlichen der Gruppen und Angebote bei einem „Großen Treffen“ aus. Zu diesem Kreis gehören alle, die Räume der Begegnung schaffen: Familienkirche, Messdiener, AG Kirchgarten, Begrüßungsdienst, Besuchsdienst, Lektoren, Pfadfinder, Orga-Team, Musik, die Kindergärten und die Gruppe „Kommt und seht“. Hinzu kommen von der Pfarreebene die Sternsinger, sowie die Tauf-, Erstkommunion- und Firmkatechese.

Besondere Veranstaltungen in diesem Jahr waren die 72-Stunden-Aktion im April im Kirchgarten, das Grillfest im Juni mit den Kindergärten und das Fest „Unter den Linden“ im August.

Beim „Großen Treffen“ im September wurden zwei Dinge festgelegt. Die Gruppen und Angebote der Gemeinde stellen mit in einem Sichttafelssystem im Eingangsbereich der Kirche vor. Und dann soll die Zusammenarbeit zwischen dem Caritas-Zentrum Neustadt und der Gemeinde St. Marien verstärkt werden. Hin und wieder soll im Treffpunkt St. Marien ein Frühstücks-Café in Verbindung mit einem Vortrag durchgeführt werden. Der erste Termin ist für das Frühjahr 2025 vorgesehen.

Leider ist unser Kernteam nach den Sommerferien wieder kleiner geworden, Frau Idzi wird sich zwar noch einbringen, kann aber im GA nicht mehr mitmachen. Herzlichen Dank für ihr Engagement!

Haben Sie Fragen? Möchten Sie in einer Gruppe mitarbeiten? Sie können sich im Pfarrbüro melden oder sonntags den Begrüßungsdienst ansprechen. Aktuell bräuchten wir noch ein, zwei Personen für das Frühstücks-Café, ein Gemeindeglied hat bereits zugesagt.

Für den Gemeindeausschuss St. Marien
Andreas Durek

KJG Mußbach

Wir blicken zurück auf ein gelungenes Zeltlager!

Im Rahmen des Krimi-Zeltlagers der KJG Mußbach verbrachten 20 Jugendliche diesen Sommer ihre 5. Ferienwoche auf dem Zeltplatz des Turnerjugendheims Annweiler.

Die fünftägige Freizeit war gefüllt mit vielen Spielen und Rätseln zum diesjährigen Motto 'Krimi'. Außerdem



wurde die Burg Trifels erkundet, es gab einen Ausflug ins Schwimmbad, und die Jugendlichen konnten sich beim Outdoor-Escape in Landau beweisen. Ein Teilnehmer erinnert sich: "Zu einem Krimi-Dinner sollte sich jeder verkleiden und ich war überrascht, wie ernst alle diese Aufgabe genommen und wie viel Mühe sie sich bei der Auswahl ihrer Kostüme gemacht hatten. Sowohl die Teilnehmer, als auch die Leiter haben das Zeltlager zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht."

"Seit der Coronapandemie sind wir das erste Mal wieder gemeinsam auf Zeltlager gefahren.", erklärt eine Betreuerin, "Es hat besonders Spaß gemacht, alte Traditionen wieder aufleben zu lassen!"

Die Planung für ein Zeltlager im August 2025 hat bereits begonnen. Updates dazu werden im Pfarrbrief und auf unserer Instagramseite "@kjgmussbach" erscheinen. Bei Fragen dürfen Sie sich gerne an Julie Waller (Julie.waller2001@gmail.com) wenden.

... für Kinder und Jugendliche

Krabbelgruppe Königsbach

freitags, 9:30-11:30 Uhr, Pfarrheim Königsbach, Krabbelgruppe für Kinder von 0-3 Jahre

DPSG Pfadfinder Neustadt

Gruppenstunden im Stammesheim, Klausengasse 6, Kontakt: info@dpsg-neustadt.de

... für Frauen

kfd Mußbach

Montag, 09. 01., 19:30 Uhr kath. Pfarrheim, zum Ordenswald 46, Neujahrsbegegnung

kfd Königsbach

Donnerstag, 09.01., 18 Uhr, Pfarrheim, Hirschhornring 32, Wortgottesdienstfeier und Sektempfang
Montag, 12.01., 14:30 Uhr, Pfarrheim, Hirschhornring 32, Waffeln und Kaffee

Frauenkreis "Tapetenwechsel" St. Josef

Treffen jeden 1. Donnerstag im Monat, Kontakt über das Pfarrbüro, Telefon 2902

... für Alle

"Kommt und Seht"

Freitag, 17.01., 18 Uhr, Altenzentrum St. Ulrich, "Kommt und seht! Macht euch auf den Weg!"
Bringen Sie mit, was Sie bewegt. Wir möchten einander zuhören, uns austauschen und Themen sammeln. Wir freuen uns auf Sie: Theresia Knapek und Dagmar Pfeiffer!

Kolpingsfamilie

Mittwoch, 08.01., 18 Uhr, 1. Stammtisch im neuen Jahr
Mittwoch, 15.01, Neujahrstreff mit Sektempfang
Mittwoch, 22.01., Spieleabend
Mittwoch, 29.01., Großer Filmabend zum 70 jährigen Jubiläum unserer Kolpingfamilie mit Wolfgang Hook. Anmeldung bis 22.01.
Die Veranstaltungen sind öffentlich. Wenn nichts anderes vereinbart, finden alle Veranstaltungen mittwochs, 19 Uhr im Gemeindesaal St. Bernhard statt. Anmeldungen bei Gertrud Eyrich, Telefon 16741.

... für musikalisch Interessierte

Ökumenischer Kinderchor

dienstags, 17 Uhr, prot. Gemeindehaus Gimmeldingen, für alle interessierten Kinder ab 5 Jahren.

Weltgebetstag am 07.03.2025

Gemeinsames Angebot der Frauenseelsorge im Bistum Speyer, der Frauenarbeit in der Evangelischen Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft der Evangelischen Kirche der Pfalz, der Frauenarbeiten der Methodistenkirchen, der Menonitengemeinden und der altkatholischen Kirche.

Anmeldungen gerne bei:
Monika Kreiner

Frauenseelsorge im Bistum Speyer
monika.kreiner@bistum-speyer.de



Kirchenchor HL. Theresia von Ávila

donnerstags, 20 Uhr, Gemeindezentrum St. Bernhard

Jugendschola

donnerstags, 16:30-17:30 Uhr, ab 12 Jahr

Familienchor

dienstags, 15:30-16:15, Kirche St. Marien, Familienchor,
Kinder ab 1 Jahr mit Elternteil und/oder Oma, Opa
etc.

Kantoren

Bei Interesse eines dieser Angebote wenden sie sich an:

Dekanatskantorin Ariane Schnippering
ariane.schnippering@bistum-speyer.de
Telefon 0151 14879962

Singkreis St. Josef

montags, 20 Uhr, Altenzentrum St. Ulrich

Singschar Mußbach

mittwochs, 20:15 Uhr, Probe 14-tägig im
Pfarrheim Mußbach, Zum Ordenswald 46
Ansprechpartnerin: Christel Fürst, Telefon 9705966

... für engagiert Glaubende

Besuchsdienst St. Josef

Donnerstag, 30.01., 10 Uhr, Altenzentrum St. Ulrich

Neujahrskonzert

das Jugend-Gitarrenorchester Baden-Württemberg
trifft

Studenten Gitaar Ensemble Nederland
am 04.01. um 19 Uhr im Gemeindezentrum
St. Bernhard

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.



NEUJAHRSKONZERT

Weinhausaktion 2024

Im letzten Herbst fand wieder die Weinhausaktion in St. Josef statt.

Von Dienstag bis Freitag gab es verschiedene Speisen, Weine, Kaffee und Kuchen. Der stolze Erlös betrug dieses Jahr 1.389,55 Euro und wurde für die Sanierung des in die Jahre gekommenen Daches des Häuschen, sowie in weitere Maßnahmen zur Erhaltung verwendet.

Das Dach wurde bereits vor der Weinhauswoche in Eigenleistung einiger fleißiger Helfer aus der Gemeinde erneuert.

Ihnen und allen die die Weinhausaktion durch ihren Einsatz oder Besuch unterstützt haben ein herzliches Dankeschön.

Für den Gemeindeausschuss
St. Josef,
Gabriele Bregel



Pfarreifahrt nach Köln

vom 15. bis 18. Mai 2025

Herzliche Einladung zur Teilnahme an unserer
Köln-Reise.

Der Name Johannes von Geissel, der aus Gimmeldingen stammt, ist eng mit dem Kölner Dom verbunden. Im Jahr 1842 legte der spätere Erzbischof und Kardinal gemeinsam mit dem König von Preußen den Grundstein für die neugotische Vollendung der Kathedrale. Die Dombesichtigung wird

daher ein Schwerpunkt unseres Besuchsprogrammes sein. Aber es bleibt auch genügend Zeit für weitere Entdeckungen und eigene Unternehmungen. Alle Einzelheiten zum Reiseprogramm und den Preisen finden Sie in unserem Faltblatt, das im Pfarrbüro für Sie bereitliegt oder von der Homepage heruntergeladen werden kann. Wir freuen uns auf eine fröhliche Reisegesellschaft.



KONTAKT

Pfarrei Heilige Theresia von Ávila

mit den Gemeinden **St. Marien, St. Josef, St. Johannes Baptist**, Mußbach und **St. Johannes**, Königsbach

• Zentrales Pfarrbüro

Öffnungszeiten: Mo+Di 9–12 Uhr
Do+Fr 9–12 Uhr

Zurzeit ist das Pfarrbüro mittwochs geschlossen!

Schwesternstraße 11, 67433 Neustadt
pfarramt.nw.hl-theresia-von-avila@bistum-speyer.de
Telefon 06321 2902 – Fax 30807
www.pfarrei-nw-hl-theresia-von-avila.de

• Team

Leitung: Pfarrer **Michael Janson**
Pastoralreferent: **Werner Busch** (0151 14879573)
Gemeindereferentin: **Dagmar Pfeiffer**
(0151 14879831)
Pastoralreferentin: **Melanie Müller** (0151 14879757)
Diakon **Bernd Wolf**
Dekanatskantorin: **Ariane Schnippering**
(Telefon: 0151 14879962)
Pfarrsekretärinnen: **Christina Beismann,**
Stefanie Heller, Katharina Johann

• Kontaktstellen

Pfarrheim Mußbach

Zum Ordenswald 46, 67435 Neustadt-Mußbach
Öffnungszeit: derzeit geschlossen!

Pfarrheim Königsbach

Hirschhornring 32, 67435 Neustadt-Königsbach
Öffnungszeit: derzeit geschlossen!

KINDERTAGESSTÄTTEN DER PFARREI

Kita **St. Bernhard**

Sandfeldweg 2, Neustadt, 06321 14144

Kita **St. Elisabeth**

Talgrafenstraße 2, Neustadt-Schöntal, 06321 88800

Kita **St. Marien**

Vogelsangstraße 5, Neustadt, 06321 88500

Kita **St. Nikolaus**

Konrad-Adenauer-Str. 58, Neustadt, 06321 31211

Kita **St. Johannes Königsbach**

Neubergstraße 89, Königsbach, 06321 68372

Kita **St. Johannes Mußbach**

Zum Ordenswald 46, Mußbach, 06321 69146

• Kollekte/Spenden

Ihre Spende oder Ihren Kollektenbeitrag können Sie auch gerne überweisen. Möchten Sie eine Spendenbescheinigung bekommen, geben Sie bitte Ihren vollständigen Namen und die Anschrift an. Vielen Dank!

Kath. Kirchengemeinde Hl. Theresia von Ávila

IBAN DE38 7509 0300 0000 0631 69

Kath. Kirchenstiftung St. Marien

IBAN DE23 5465 1240 1100 4975 91

Kath. Kirchenstiftung St. Josef

IBAN DE16 5465 1240 1200 3249 76

Kath. Kirchenstiftung St. Johannes, Mußbach

IBAN DE70 5465 1240 1019 0993 89

Kath. Kirchenstiftung St. Johannes, Königsbach

IBAN DE19 5469 1200 0114 6498 05

Kath. Kirchenstiftung St. Nikolaus, Gimmeldingen

IBAN DE47 5469 1200 0114 7430 03

IMPRESSUM

Pfarrei Hl. Theresia von Ávila, Schwesternstraße 11, 67433 Neustadt

Abonnement: 12 Ausgaben jährlich einschließlich Zustellung: 16€

Redaktion: Pfarrer Michael Janson, Christina Beismann und Stefanie Heller

Redaktionsschluss: 06.01.2025

FOTOS | Grafik Kirchen: Dominic Menzler, Klaus Rein (St. Johannes, Mußbach)

Pixabay (Titelbild: Gertrud von Helfta und Kölner Dom) – Pfarrbriefservice (Bild Kindermissionswerk) – Elmar Waigand (Trauben) – privat (KjG, Thomas Arnheiter, Gitarrenorchester) – Christina Beismann (Kirchenblätter, Türschwelle) – Layout: www.speyer-trio.de

